

PB.Z-01-727-6 Kapitel 5: Zusammen leben

Antragsteller*in: Felix Bach (KV Braunschweig)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 726 bis 727:

wir illegalen Waffenhandel, auch und gerade auf Online-Marktplätzen, verstärkt verfolgen. ~~Den privaten Waffenbesitz~~ Die Aufbewahrung tödlicher Schusswaffen in Privathaushalten wollen wir ~~weitestgehend beenden~~ deutlich beschränken.

Begründung

Wie auch schon aus diversen anderen Änderungsanträgen hervorgeht, gibt es zahlreiche (berechtigte) Gründe dafür, einige Personengruppen von einem Waffenverbot auszunehmen. All diese Gruppen (z.B. Jäger*innen, Sportschütz*innen u.a.) einzeln für eine Ausnahmeregelung aufzuzählen, ist nicht Aufgabe des Wahlprogramms, sondern dann Aufgabe der Gesetzgebung. Wohlwissend, dass es aber Ausnahmen geben muss und geben wird, plädiert dieser Antrag dafür, die Aufbewahrung von tödlichen Schusswaffen im Gesamten begrenzen zu wollen, ohne dabei konkrete Personengruppen auszuformulieren - dafür aber die Formulierung von "weitestgehend beenden" auf "deutlich beschränken" abzuschwächen. Dieser Änderungsantrag ist damit auch ein Angebot auf eine geeinte Version an die anderen Antragsteller*innen und die Antragskommission.

weitere Antragsteller*innen

Jan-Gerrit Keil (KV Berlin-Pankow); Leonore Köhler (KV Braunschweig); Mika-Sören Erdmann (KV Saalekreis); Natascha Kauder (KV Frankfurt); Maximilian Deisenhofer (KV Günzburg); Christian Storch (KV Berlin-Pankow); Mathias Endres (KV Günzburg); Anton Hensky (KV Braunschweig); Lea Weigand (KV Braunschweig); Gordon Schnepel (KV Braunschweig); Jonathan Wiskandt (KV Kiel); Martin van Elten (KV Jena); Mareile große Beilage (KV Braunschweig); Tobias Franz (KV Braunschweig); Alexander Link (KV Heidelberg); Andreas Hoffmann (KV Braunschweig); Lars Hampel (KV Hildesheim); Malte Lindenmeyer (Hannover RV); Johann Lukas Fetköter (KV Braunschweig); Kai Brunzel (KV Braunschweig); Behzad Borhani (KV Gießen); Kerstin Hentschel (KV Braunschweig)